

Ablauf Referendariat

Beitrag von „Humblebee“ vom 30. März 2022 19:55

Zitat von O. Meier

Ich gehöre zu denen, die möglichst viel in der Unterrichtszeit erledigen und dann in den Ferien die Überstunden verjuckeln. Ich befürchte aber, dass die, die in den Ferien arbeiten, nicht immer in der Unterrichtszeit darauf achten, im 42-Stunden-Schema zu bleiben.

Siehst du. Und ich gehöre zu denen, die mit einer 40-Stunden-Woche gut hinkommen, die aber Klausuren lieber in den Ferien korrigiert. Gerade die aus dem BG oder der FOS, wo ich gerne mehrere Stunden am Stück dran sitze, statt immer mal ein Stündchen - und mehr schaffe ich an "normalen" Unterrichtstagen nicht, wenn ich nicht bis abends am Schreibtisch sitze (was ich wiederum nicht will bzw mag, weil ich mich abends ganz schlecht konzentrieren kann; um spätestens 18 Uhr mache ich Feierabend).

Auch treffe ich mich ab und zu in den Ferien mal mit Kolleg*innen um z. B. gemeinsam Unterricht vorzubereiten. Dadurch entfällt dann halt Vorbereitungszeit außerhalb der Ferien.

Das gleicht sich meiner Erfahrung nach alles wieder aus und ich fahre seit Langem gut mit dieser Art und Weise des Arbeitens.